

Inhalt

Zur Einführung	9
I Zur Theorie und Geschichte des Übersetzens	
1 Der Turmbau zu Babel: Wahrnehmung und Bewältigung des Problems der Sprachenvielfalt im Lauf der Geschichte	23
1.1 Die frühesten Zeugnisse von der Tätigkeit der Dolmetscher und Übersetzer.....	25
1.2 Dolmetschen, Übersetzen, Verdeutschten usw. Die Bezeichnungen für Sprachmittler und Sprachmittlung in der westlichen Welt	37
1.3 Die Dokumentation der sprachmittlerischen Tätigkeit: Übersetzungsbibliographien und Ähnliches.....	42
2 Kurzer Abriß der Geschichte der Übersetzungstheorie und Übersetzungspraxis	47
2.1 Überblick über die vorhandene Literatur	49
2.2 Cicero, Horaz, Hieronymus und die Folgen.....	53
2.3 So treu wie möglich, so frei wie nötig	61
2.4 Einbürgerung vs. Verfremdung.....	69
2.4.1 Les belles infidèles	76
2.4.2 Die »Wende« der europäischen Übersetzungsgeschichte im Zeichen der Romantik und des Historismus	84
2.5 Von der Rhetorik zur Stilistik: Der Stil als Invariante der Übersetzung.....	88
2.6 Alternde Übersetzungen und ewige junge Originale	101
3 Die Übersetzung der Bibel	110
3.1 Die aporetische Situation der Bibelübersetzer	115
3.2 Die Reformation als »Motor« der Übersetzungsgeschichte.....	127

3.3	Die Bibel als heiliger Text und literarisches Kunstwerk.....	131
4	Übersetzen und Sprachwandel: Die Beeinflussung der Zielsprache durch die Übersetzertätigkeit.....	139
4.1	Die »äußeren Grenzen« der Übersetzung.....	141
4.2	»Vertikales« und »horizontales« Übersetzen.....	143
4.3	Vom Nutzen und Nachteil der Übersetzung für die Sprache.....	147
4.3.1	Einige ausgewählte Beispiele.....	154
II	Literatur aus zweiter Hand: Literarischer Austausch im Spiegel der Übersetzungen	
5	Nationalliteratur und »Weltliteratur«	161
5.1	Zur Genese des Begriffs »Weltliteratur«	165
5.2	Literaturgeschichte, Literaturwissenschaft, vergleichende Literaturwissenschaft: Der Beitrag dieser Disziplinen zur Übersetzungstheorie und -praxis	172
5.3	»Übersetzungsliteratur«	182
5.4	Die Stellung der Übersetzungsliteratur im »literarischen Polysystem«	191
6	Vom literarischen Kanon zum literarischen Markt.....	199
6.1	Der Begriff des „Kanons“. Einige historische Beispiele.....	202
6.2	Schulanthologien und »Leselisten«.....	215
6.3	Literaturkritik und Übersetzungskritik.....	227
6.4	Literarische Ranglisten als Ausdruck des »Tauscherts«: Vorläufige Bemerkungen zum »literarischen Wechselkurs«.....	233
7	Die Übersetzung im weiteren Sinn.....	243
7.1	Traditionelle Bezeichnungen für freiere Formen des Übersetzens	244

7.2	Die Übersetzungsstrategie als Funktion des Texttyps und des Übersetzungszwecks	255
7.3	Die »inneren Grenzen« der Übersetzung	262
8	Übersetzer und Übersetzung im Literaturbetrieb	270
8.1	Gibt es ein »Berufsbild« des Literaturübersetzers?.....	273
8.2	Bekannte Schriftsteller als Übersetzer	279
8.2.1	Exkurs: Übersetzer und Übersetzen in der Literatur	288
8.3	Die Verbreitung der Kenntnis fremder Länder und Sprachen und ihre Auswirkung auf Erwartungen und Bedürfnisse des Lesepublikums	290
9	Die Nationalliteraturen im Spiegel der Übersetzungen.....	294
9.1	Italien.....	295
9.2	Frankreich.....	303
9.3	Spanien und seine iberischen Nachbarn.....	310
9.4	Großbritannien und Irland.....	318
9.5	Deutschland, Österreich, Schweiz.....	325
9.6	Ein Blick in andere Länder und Sprachräume	330
10	Die literarische Handelsbilanz im Spiegel der Übersetzungen	336
10.1	Von den Veränderungen der Richtung und der Mächtigkeit der »Übersetzungsströme« im Laufe der Zeit	336
10.2	Die Übersetzungsgeschichte als Spiegel der Beständigkeit und Unbeständigkeit des Interesses an Werken und Autoren	338
10.3	Ausblick: Über die wechselseitige Abhängigkeit von literarischem Erfolg und literarischer Übersetzung.....	340
	Literatur	344
	Namenregister.....	357